

gehörige eigene Akt. nom. 200 000 RM 89 736, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 398 505, Wechsel 1670, Schecks 453, Barbestände einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheck-Guthaben 15 499, andere Bankguthaben 8969, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 14 318, (Avale 28 000), Verlust 204 781. — **Passiva:** A.-K. 1 005 000, gesetzl. R.-F. 147 206, Hyp. 6054, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 270 274, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln und der Ausstellung eigener Wechsel 62 700, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 56 510, rückständige Div. 300, Paul-Meißner-Stiftung 10 350, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 29 807, (Avale 28 000). Sa. 1 588 201 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne

u. Gehälter 496 136, soziale Abgaben 37 030, Abschreib. auf Anlagen 81 544 andere Abschreib. 42 243, Zinsen u. Skonti 38 884, Besitzsteuern 42 504, übrige Aufwendungen einschl. Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe 486 784, Verlust-Vortrag aus 1931 63 785. — **Kredit:** Gesamterlös nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe 1 079 768, andere Erträge 4363, Verlust (Vortrag aus 1931 63 785 + Verlust aus 1932 140 996) 204 781. Sa. 1 288 911 RM.

Bemerkungen zur Bilanz: Ein holländischer Kredit in Höhe von ca. 56 000 RM war am 31./12. 1932 in üblicher Weise durch Warenübergabe im Werte von rund 100 000 RM sichergestellt. Das Obligo an weitergegebenen und noch nicht fälligen Wechseln betrug an diesem Tage 30 291 RM. Für die Gesamtbezüge des Vorstandes wurden 46 950 RM, für diejenigen des Aufsichtsrates 6000 RM im Berichtsjahr angewendet.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Hardenbergstr. 11.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Konsul Fritz v. Philipp, Gen.-Konsul Hofrat Dr. Hans v. Philipp (beide in Leipzig).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Karl Grimm [Allgem. Deutsche Creditanstalt] (Leipzig); Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Eugen Zehme (Leipzig); Bank-Dir. Max Mauritz [Adca] (Leipzig).

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 26./6. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900 unter Uebernahme der seit 1878 bestehenden offenen Handelsgesellschaft Fritz Schulz jun. in Leipzig mit einem Kapital von 5 100 000 M gegründet.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von chemischen Produkten aller Art, insbes. von Putzextrakten, festen u. flüssigen Schuh- u. Metall-Putzmitteln, Putzseifen, Putzpulvern, Glanzstärken, Parkettwachs, Autopolituren u. ähnl. Art., ferner Fabrikat. v. Blechemballagen, Kartonnagen und Kisten sowie Betrieb eines Kreidewerks u. Ausbeutung von Kreidelagern. Erwerb von industriellen Unternehmen, deren Geschäftsbetrieb zu den vorstehend verzeichneten Fabrikaten in Beziehung steht, und Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Besitztum:

Die Ges. besitzt in Leipzig-Stadt die Grundstücke Kaiser-Wilhelm-Straße 52 u. Hardenbergstraße 9 u. 11 (zus. 2600 qm), in Leipzig-Kleinzschocher die Grundstücke Limburger Straße 30 u. Gießerstraße 48 (zus. 7000 qm). Bebaut sind mit dem Fabrikgebäude, Maschinen-, Kessel- u. Lagerhäusern, dem Bürogebäude u. 2 Wohnhäusern insges. 5000 qm. In Neuburg a. d. D. (Grundbesitz 218 400 qm, davon 12 620 qm bebaut) unterhält die Ges. zur Gewinnung von Kieselkreide, auf die sie umfangreiche, zeitlich nicht begrenzte Abbaurechte hat, ein Bergwerk sowie zur Schlammung und Aufbereitung der geförderten Kreide Schlammereianlagen.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 235 200 qm, davon 20 500 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät Juni (am 5./5. 1932); jede Akt. = 1 St., in statutarisch best. Fällen jede Vorz.-A. = 5 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), evtl. besond. Abschreib. u. Rückl.; hierauf 8—12 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div. auf St.-A.; 7½ % Tant. an A.-R., zus. aber mind. 15 000 RM; Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Leipzig: Gesellschaftskasse; Leipzig u. Dresden: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Aktiengesellschaft für Neuberger Kieselweiß in Bittenbrunn bei Neuburg a. d. D. Gegr. 1910. Kapital 400 000 RM. Beteilig. 100 %.

Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. in Düsseldorf-Bilk. Gegr. 1901. Kap. 5000 RM. Beteilig. 100 %.

Kieselkreidewerke Neuburg a. D. m. b. H. Gegr. 1909. Kap. 500 RM. Beteilig. 100 %.

Fritz Schulz jun. G. m. b. H. in Aussig. Gegr. 1910. Kap. 250 000 Kr. Beteilig. nom. 22 000 Kr.

Globin-Globus G. m. b. H. in Liquid., Danzig. Gegr. 1926. Kap. 20 000 D. G. Beteilig. 100 %.

Royal Saxon Company Inc., New York. Gegr. 1931. Zweck: Herstell. u. Vertrieb eines Teils der Schutzfabrikate in Amerika.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 006 000 RM in 20 000 St.-A. zu 200 RM u. 3000 Vorz.-A. zu 2 RM. Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 8 % mit Nachzahl.-Recht u. bei Verteil. einer Div. von mehr als 10 % auf die St.-A. für je 2 %, die den St.-A. über 10 % zufließen, ½ % bis höchst. 12 %. Im Falle der Liquidation sind sie vor den St.-A. zu 115 % einzulösen u. können ab 1./1. 1932 aus dem Reingew. resp. Div.-R.-F. zu 115 % eingezogen werden.

Vorkriegskapital: 5 225 000 M.

Urspr. 5 100 000 M, 1912 auf 5 225 000 M u. 1920/22 auf 25 000 000 M erhöht. — Laut G.-V. vom 24./6. 1924 Umstellung des Stamm-Kap. von 22 000 000 M auf 4 400 000 RM (5:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 200 RM u. des Vorz.-A.-Kap. von 3 000 000 M unter entsprechender Zuzahl. auf 6000 RM in Aktien zu 2 RM. — Lt. G.-V.-B. v. 23./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 4 406 000 RM auf 4 006 000 RM durch Einzieh. von 400 000 RM eigener Aktien.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	152.50	98.50	75	50	48	50 %
Niedrigster	78	71	43	35	36.50	18 %
Letzter	93.25	73.50	43.25	37	41	47 %

Börsenzulassung in Berlin im Sept. 1905; erster Kurs 24./10. 1905: 354 %. — Auch in Leipzig u. Dresden notiert.

Kurs in Leipzig ult. 1927—1932: 95, 73.50, 43, 37, 42*, 48.5 %. — In Dresden ult. 1927—1932: 95, 73, 43, 38, 41*, 48 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	3	3	3	3	3	2 %
Vorzugs-Aktien	8	8	8	8	8	8 %

Div. 1932 für St.-Akt. zahlb. auf Div.-Schein Nr. 33.

Beamte u. Arbeiter: 1927—1932: 475, 500, 500, 450, ?, ?.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 168 302 RM (Div. a. St.-A. 132 000, do. a. Vorz.-A. 480, R.-F. 10 000, Vortrag 25 822). — 1929: Gewinn 165 831 RM (Div. a. St.-A. 132 000, do. a. Vorz.-A. 480, R.-F. 10 000, Vortrag 23 351). — 1930: Gewinn 175 459 RM (Div. a. St.-A. 132 000, do. a. Vorz.-A. 480, R.-F. 10 000, Vortrag 32 979). — 1931: Gewinn 156 598 RM (Div. a. St.-A. 120 000, do. a. Vorz.-A. 480, Vortrag 36 118). — 1932: Gewinn 100 030 RM (Div. der Vorz.-A. 480, do. der St.-A. 80 000, Vortrag 19 550).